

## **Bambini messen sich mit F2-Teams im Bezirk**

**Author :** Ute Nordmann

**Date :** 30. April 2018

Am Sonntag nahmen die Hotze Bambini an einem F2-Spieltag des Württembergischen Fußballverbands teil. Gleich mit zwei Teams zu je 7 Spielern traten die Hotze Bambini (Jahrgang 2011) in Sindelfingen an. Herrliches Fußballwetter sorgte zu Beginn des ersten Spieltags der Rückrunde für gute Laune bei Spielern, Trainern und Eltern. Während eine Holzgerlinger Mannschaft mit einer 1:5 Niederlage in den Spieltag startete, erwischte das andere Hotze Team einen besseren Start und konnte das Auftaktspiel gegen Weil im Schönbuch für sich entscheiden.

Die überwiegend ein Jahr älteren Gegner waren insbesondere körperlich teilweise überlegen. Während die Hotze Kinder das anfangs durch großen Kampfgeist und Einsatz wettmachten, ließ die Kondition das später nicht mehr zu. Es zeigte sich, dass die Kinder nach ihren gewaltigen individuellen Fortschritten im letzten Jahr sich jetzt als Team weiterentwickeln müssen. Doppelpässe und echtes Stellungsspiel sind noch zu selten. Dennoch blitzten auch in diesen Bereichen immer wieder sehenswerte Szenen hervor. Das Lob der Trainer und der Applaus der Zuschauer für jeden erfolgreich gespielten Querpass signalisiert den Kindern, wie wichtig das Zusammenspiel ist.

Im weiteren Turnierverlauf, pro Team wurden 4 Spiele je 15 Minuten ausgetragen, waren beiden Hotze Teams dann aber auch im Abschluss erfolgreich. So konnten die Nachwuchskicker doch auch einige Tore ihrer Teams bejubeln. Inzwischen werden auch langsam Vorlieben in Sachen Spielposition erkennbar. Während sich einige Kinder mal im Tor probieren, noch wechseln die Hotze Bambini hier von Spiel zu Spiel durch, sehen sich andere eher in der Abwehr oder im Sturm. Noch sorgt das Trainerteam aber dafür, dass sich jeder Spieler mal auf allen Positionen ausprobieren kann.

Am kommenden Sonntag gibt es hierfür schon die nächste Gelegenheit. In Hildrizhausen steht dann schon wieder der nächste Spieltag an.



Die beiden Holzgerlinger Teams besprechen sich.

Autor: Stefan Möbius